

Italienische Filme des 20. Jahrhunderts in Einzeldarstellungen

Herausgegeben von

Andrea Grewe

und

Giovanni di Stefano

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 13785 5](http://ESV.info/9783503137855)

Gedruckt mit Unterstützung
des Italienischen Kulturinstituts Berlin
und der Italienischen Konsularagentur Wolfsburg

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 13785 5
eBook: ISBN 978 3 503 13797 8

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2015
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den
strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992
als auch der ISO Norm 9706.

Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
<i>Andrea Grewe / Giovanni di Stefano,</i> Kurze Einführung in die italienische Filmgeschichte.....	9
<i>Elisabeth Fraller, Alessandro Blasetti: 1860</i> (1933)	31
<i>Margherita Siegmund, Roberto Rossellini: Roma città aperta</i> (1945)	55
<i>Franco Sepe, Vittorio De Sica: Ladri di biciclette</i> (1948)	73
<i>Giovanni de Leva, Mario Monicelli: La Grande Guerra</i> (1959)	89
<i>Uta Felten, Federico Fellini: La dolce vita</i> (1960)	107
<i>Beate Ochsner, Michelangelo Antonioni: L'eclisse</i> (1962)	119
<i>Ulrich Döge, Dino Risi: Il sorpasso</i> (1962)	135
<i>Marijana Erstić, Luchino Visconti: Il Gattopardo</i> (1963)	153
<i>Leonarda Trapassi, Federico Fellini: 8 ½</i> (1963)	169
<i>Roberto Ubbidente, Francesco Rosi: Le mani sulla città</i> (1963)	181
<i>Daniel Illger, Marco Bellocchio: I pugni in tasca</i> (1965)	199
<i>Giovanni di Stefano, Pier Paolo Pasolini: Uccellacci e uccellini</i> (1966)	215
<i>Ralf Junkerjürgen, Sergio Leone: Once Upon a Time in the West</i> (1968)	233
<i>Anna Masecchia, Marco Ferreri: Dillinger è morto</i> (1969)	253
<i>Rada Bieberstein, Lina Wertmüller: Mimi metallurgico ferito nell'onore</i> (1972)	269
<i>Thomas Bremer, Ettore Scola: C'eravamo tanto amati</i> (1974)	285
<i>Gerhild Fuchs, Bernardo Bertolucci: Novecento</i> (1976)	297

Inhaltsverzeichnis

<i>Livia Novi, Ermanno Olmi: L'albero degli zoccoli (1978)</i>	319
<i>Andrea Palermo, Massimo Troisi: Ricomincio da tre (1981)</i>	335
<i>Emiliano Morreale, Paolo und Vittorio Taviani: La notte di San Lorenzo (1982)</i>	353
<i>Thomas Koebner, Giuseppe Tornatore: Nuovo Cinema Paradiso (1988)</i>	365
<i>Sabine Schrader, Nanni Moretti: Caro diario (1993)</i>	375
<i>Daniel Winkler, Gianni Amelio: L'america (1994)</i>	391
<i>Irmbert Schenk, Roberto Benigni: La vita è bella (1997)</i>	409
<i>Andrea Grewe, Marco Tullio Giordana: La meglio gioventù (2003)</i>	433
<i>Birgit Wagner, Matteo Garrone: Gomorra (2008)</i>	457
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	473

Vorwort

Der italienische Film hat die Geschichte des europäischen und internationalen Kinos seit seinen Anfängen maßgeblich beeinflusst. In einer Zeit, in der die audiovisuellen Medien und insbesondere auch der Film im gesellschaftlichen und kulturellen Leben eine immer größere Rolle spielen, möchte der vorliegende Band den Blick auf das Filmland Italien lenken. Mit einer kurzen filmgeschichtlichen Einführung und Einzelinterpretationen zu 26 besonders bedeutsamen Filmen vom Beginn des Tonfilms bis in die Gegenwart bietet er einen Einstieg in die wesentlichen Epochen und Werke der italienischen Filmgeschichte. Alle Beiträge wurden von fachlich ausgewiesenen Kolleginnen und Kollegen aus der Romanistik und Filmwissenschaft verfasst. Für die Bereitschaft, mit ihrer Fachkompetenz zum Gelingen dieses Bandes beizutragen, möchten wir ihnen an dieser Stelle noch einmal explizit danken.

Unser Dank geht darüber hinaus an alle, die an der Herstellung dieses Buches mitgewirkt haben. Für die Übersetzung der Beiträge aus dem Italienischen danken wir Dr. Silke Battermann und Christine Jarnot. Silke Battermann hat außerdem mit Akribie für die redaktionelle Vereinheitlichung gesorgt, Katarina Rempe hat das fertige Manuskript einer letzten kritischen Durchsicht unterzogen. Nathalie Crombée schließlich hat mit Kompetenz, Sorgfalt und Geduld die Druckvorlage erstellt. Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihre Unterstützung gedankt. Zu guter Letzt gilt unser besonderer Dank dem Erich Schmidt Verlag für die Aufnahme unseres Buches in sein Programm und Lena Posingies für die umsichtige Begleitung des Herstellungsprozesses.

Andrea Grewe und Giovanni di Stefano Osnabrück und Münster im Mai 2015